

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 8.

Mittwoch den 8. Januar.

1868.

## Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien 1868 dem Examen pro candidatura unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **18. Januar 1868** in der Kanzlei der Königl. Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben unter der Adresse der unterzeichneten Prüfungs-Commission portofrei einzusenden.

**Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.**  
v. Burgsdorff.

## Bekanntmachung.

Das 14. Stück des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes, enthaltend:

Nr. 29. Schiffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien, vom 14. October 1867;

= 30. Verordnung, betreffend den Dienst der unmittelbaren Bundesbeamten, vom 3. December 1867;

= 31. Allerhöchster Präsidial-Erlaß vom 18. December 1867, betreffend die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens des Norddeutschen Bundes vom 1. Januar 1868 ab,

bei uns eingegangen und wird **bis zum 23. d. M.** auf dem Rathhaussaale zur Kenntniznahme öffentlich aushängen.

Das 13. Stück ist z. Z. noch nicht eingetroffen.  
Leipzig, den 4. Januar 1868.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr **Ferdinand Emil Julius Seupel** ist heute von uns als Agent der k. k. priv. Allgemeinen Assicuration (Assicurazioni Generali) in Triest für den Bezirk der Stadt Leipzig und die Ortschaften Gohlis, Möckern, Leubnitz, Ager, Volkmarzdorf, Thonbergstraßenhäuser, Neuschönefeld und Schönefeld bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Koch. Rüscher, Ref.

## Bekanntmachung.

Der hiesige Buchhändler Herr **Karl Gottfried Kunze** hat die ihm bisher übertragen gewesene Agentur der Feuerversicherungs-Gesellschaft Providentia in Frankfurt a. M. aufgegeben.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Koch. Rüscher, Ref.

## Finanzieller Wochenbericht.

Das abgelaufene Jahr enthielt zwar in Wahrheit nur einen einzigen kritischen Moment für die Börse, die Luxemburger Affaire; indem aber erfüllte sie ein tiefes Mißtrauen, das jeden Geschäftsschwung niederhielt. Weder die Weltausstellung, noch die Bewegung der fremden Herrscher in Paris waren im Stande, die Ergebnisse vor der napoleonischen Politik zu beseitigen, und die den Friedensversicherungen der Organe des Kaiserreichs stets angehängte Klausel: so weit als Frankreichs Ehre und Interesse nicht beeinträchtigt würden (als wenn Frankreich überhaupt etwas in Deutschland zu sagen hätte), klangen den Ohren der Speculanten nicht als Friedensgeläute.

Kaum hatte sich das eine Unwetter verzogen, so sah die Phantasie der Speculanten schon wieder den Horizont in Flammen stehen; indes auch die nord-schleswigsche Frage zündete nicht. Die politischen Wirrnisse brachten zwar nicht solchen Effect hervor wie die Luxemburger Affaire, vermehrten indes doch die Mißstimmung der Börse, welche in der französischen Intervention nichts weiter erblicken mochte, als eine Probe der Chassepot's für eine bessere Vorstellung wo anders. Die Debatten im gesetzgebenden Körper über die Armeeorganisation galten als Bestätigung der Befürchtungen, und so schleppte sich die Börse, belastet mit Sorgen und Waffen neu geschaffener Papierwerthe, in das neue Jahr hinüber.

Bevor wir von dem alten Jahre scheiden, wollen wir aus einem Vergleich der Course vom 31. December 66 und 67 hinsichtlich einer Anzahl Devisen der Berliner Börse das Gewinn- und Verlustresultat zu ziehen suchen. Es haben in runden Zahlen gewonnen: Berlin-Börliger 8%, Cösel-Oberberger 22%, Ober-schlesische 18%, Franzosen 28 Thlr., Sächsische Bank 7%. Dagegen sind gefallen: Bergisch-Märkische 17%, Berlin-Anhalter 2%, Potsdamer 5%, Cöln-Mindener 7%, Magdeburg-Leipziger 13%

(Der Mehraufwand für Verzinsung der Prioritäten beträgt für 67 80000 Thlr. bei starkem Einnahmeausfall), Mainz-Ludwigshafen 5%, Lombarden 10 Thlr., Geraer Bank 6%, Gothaer Bank 8%, Italienische Rente 10%. Gebessert haben sich österreichische Noten über 6 Thlr., Russische Noten über 4 Thlr. Die Verluste sind also weit überwiegend.

Der tiefste Coursstand fiel in den Monat April, wo auf Anlaß der Luxemburger Angelegenheit die Course täglich procentweise stürzten. Um ein Bild der Coursechwankungen zu geben, seien als Beispiel die Oberschlesischen angeführt. Dieselben standen am 31. December 66: 178<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, am 12. März 67 188<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, am 24. April 154, am 3. Juni 186, am 25. September 194<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, am 12. November 202<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, am 31. December 196<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. So bot selbst dieses sterile Jahr Gelegenheit genug zu großartigen Gewinnoperationen dar, obgleich sie nur äußerst Wenigen in vereinzelt Fällen gelungen sein werden.

Das ganze Jahr über hielt sich der Discont auf einem Minimum, da die Geschäftstrocknung die Baarvorräthe der Banken in nie dagewesener Weise anstaute. Nun sind zwar eine Menge neue Papiere entstanden, indes die Einzahlungen darauf geschehen erst nach und nach, und vermögen sich daher nicht geltend zu machen. Bei irgend einer ernstlichen Besorgnis zu politischen Befürchtungen würde der Geldüberfluß und die Leichtigkeit der Reports rasch dem Gegentheil Platz machen und starke Courserückgänge bewirken.

In unserem vorigen Berichte haben wir die Verfassung geschildert, in der die großen Hauptbörsen dem neuen Jahre entgegen gehen. Das interessanteste Finanzproblem bietet noch immer Oesterreich dar. Wiederum tritt es, mit einem neuen Verfassungsgewande angethan, vor die Blicke des Welttheils; indes werden Jahrzehnte vergehen, ehe die Früchte der Reformen zur Reife gelangen, und bis dahin ist ein regelmäßiges Deficit von großem Betrage zu decken. Unter diesen Umständen könnte es als eine Art von Ironie erscheinen, daß der Staat auch noch für eine Menge